

Inhaltsübersicht

Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Verfassungsrechtliche Maßstäbe des Gleichheitssatzes	18
Kapitel 3: Zur „Daseinsberechtigung“ des § 17 Abs. 1 EStG	40
Kapitel 4: Ermittlung der Veräußerungsgewinne im Grundfall	71
Kapitel 5: Ersatzwerte für die Ersatztatbestände.....	136
Kapitel 6: Besteuerungszeitpunkt.....	192
Kapitel 7: Vereinheitlichung und Gesamtbetrachtung	228
Kapitel 8: Zusammenfassung in Thesen	273

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Kapitel 1: Einleitung	1
A. Problemstellung.....	1
B. Gang der Untersuchung.....	2
C. Dualismus der Einkunftsarten	4
I. Gewinneinkünfte	5
II. Überschusseinkünfte	6
III. Historische Entwicklung	7
1. Reichseinkommensteuergesetz 1920/21	7
2. Preußisches Einkommensteuergesetz 1891	8
3. Reichseinkommensteuergesetz 1925 und weitere Entwicklung	9
D. Durchbrechungen des Dualismus der Einkunftsarten.....	10
I. Private Veräußerungsgeschäfte gemäß § 22 Nr. 2 i.V.m. § 23 Abs. 1 EStG.....	11
II. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften gemäß § 17 Abs. 1 EStG.....	12
III. Veräußerung von Kapitalvermögen gemäß § 20 Abs. 2 EStG	13
IV. Veräußerung des Betriebs gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 EStG	14
V. Problem der Ermittlung	16
 Kapitel 2: Verfassungsrechtliche Maßstäbe des Gleichheitssatzes	18
A. Allgemeine Erwägungen zum Gleichheitssatz	18
I. Ungleichbehandlung.....	19

II.	Rechtfertigung	20
B.	Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	22
I.	Herleitung	22
II.	Umfang der Leistungsfähigkeit	24
1.	Standpunkt des Bundesverfassungsgerichts.....	24
2.	Kritik.....	26
a)	Schutzbereich der Eigentumsgarantie.....	26
aa)	Steuern als abstrakte Geldleistungspflicht.....	27
bb)	Konkreter Eigentumsbezug der Steuer	27
cc)	Stellungnahme	28
b)	Eingriff in die Eigentumsgarantie.....	28
c)	Verschärfung des Prüfungsmaßstabs	28
III.	Gebot der Folgerichtigkeit.....	29
1.	Standpunkt des Bundesverfassungsgerichts.....	30
2.	Kritik.....	30
IV.	Objektives Nettoprinzip	32
V.	Verlustberücksichtigung.....	33
1.	Verlustausgleich.....	34
2.	Verlustabzug	35
3.	Verfassungsmäßigkeit von Durchbrechungen	37
VI.	Rechtfertigungsgründe, insb. Typisierung.....	38
Kapitel 3: Zur „Daseinsberechtigung“ des § 17 Abs. 1 EStG		40
A.	Ungleichbehandlung durch § 17 Abs. 1 EStG.....	40
B.	Vergleichbarkeit mit § 16 Abs. 1 EStG als Rechtfertigung	43
I.	Beteiligung an einer Gesellschaft	45
II.	Unternehmerstellung	47
1.	Unternehmerrisiko	48
a)	Kommanditgesellschaft	48
b)	Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung	50
2.	Unternehmerinitiative	50

a)	Kommanditgesellschaft	51
b)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	51
c)	Aktiengesellschaft	53
d)	Zwischenergebnis	54
e)	Unbegründete Kritik an der Beteiligungsquote	55
III.	Gewerbliches Unternehmen auf Ebene der Gesellschaft.....	57
1.	Anteile an unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften.....	58
2.	Anteile an beschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften.....	60
3.	Keine Rechtfertigung durch Trennungsprinzip.....	61
IV.	Zwischenergebnis.....	62
C.	Inkonsistenz der Gesetzesänderungen 1999 und 2000	62
I.	Verabschiedung von der Wesentlichkeit	62
II.	Redundanz aufgrund von § 20 Abs. 2 EStG.....	66
1.	Besteuerung von Veräußerungsgewinnen nach § 20 Abs. 2 EStG	66
2.	Behandlung von Altfällen.....	66
3.	Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	67
III.	Folgerichtige Ausgestaltung der Besteuerung einer wesentlichen Beteiligung	68
D.	Ergebnis.....	70

Kapitel 4: Ermittlung der Veräußerungsgewinne im Grundfall.....	71	
A. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei Anteilen an Kapitalgesellschaften nach § 17 Abs. 2 Satz 1 EStG	71	
I.	Veräußerungspreis.....	72
II.	Veräußerungskosten	76
1.	Enge Auslegung durch Bundesfinanzhof.....	76
2.	Kritik.....	77
III.	Anschaffungskosten	79
1.	Neuerung in § 17 Abs. 2a EStG.....	79
2.	Frühere Auslegung.....	80

3. Anwendbarkeit des Eigenkapitalersatzrechts?	81
IV. Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 1 GG	83
1. Anforderungen des objektiven Nettoprinzips	83
2. Lösungsansätze zur Berücksichtigung von Aufwendungen, insb. beim Ausfall von Gesellschafterdarlehen	87
a) Nachträgliche Anschaffungskosten	87
aa) Eigenkapitalersatzrecht in § 32a GmbHG a.F.....	87
bb) Handelsrechtliches Verständnis des § 255 Abs. 1 HGB.....	88
cc) Insolvenzrechtliche Betrachtung.....	89
dd) Kritik an der zivilrechtlichen Sichtweise.....	89
ee) Kritik an der Einordnung als Anschaffungskosten	90
b) Herstellungskosten.....	90
c) Verlust nach § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG	91
aa) Anwendungsbereich.....	92
bb) Einkünfteerzielungsabsicht.....	92
cc) Subsidiarität	95
dd) Scheitern einer gesetzlichen Neuregelung.....	96
d) Werbungskosten bei § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG, insb. Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	98
e) Veräußerungskosten bei § 17 Abs. 2 EStG.....	102
f) Beteiligungsaufwand im Rahmen von § 17 Abs. 2 EStG	102
g) Werbungskosten statt Veräußerungskosten in § 17 Abs. 2 EStG	103
h) Ergebnis	105
i) Neuregelung in § 17 Abs. 2a EStG.....	105
 B. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 Abs. 3 Satz 1 EStG	107
I. Veräußerungspreis	107
II. Werbungskosten	108
III. Anschaffungs- oder Herstellungskosten	110
1. Allgemeines	110
2. Erfassung der Herstellungskosten in Abgrenzung zu § 17 Abs. 2 Satz 1 und § 20 Abs. 4 Satz 1 EStG	111
3. Berücksichtigung der Absetzungen für Abnutzung	112

C. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei Kapitalvermögen nach § 20 Abs. 4 Satz 1 EStG	113
I. Einnahmen aus der Veräußerung.....	113
1. Umfang der Einnahmen	113
2. Steuerpflicht.....	114
3. Umrechnung bei Fremdwährungen.....	115
II. Aufwendungen im unmittelbaren sachlichen Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft	118
1. Auslegung.....	118
2. Bedenken, insb. objektives Nettoprinzip	119
3. Verhältnis zum Sparer-Pauschbetrag in § 20 Abs. 9 EStG	120
III. Anschaffungskosten	121
D. Ergebnis für die Ermittlung im Grundfall der Veräußerungstatbestände	122
I. Vergleichbarkeit der Tatbestände.....	122
II. Vereinheitlichung der Vorschriften für die Einkünfteermittlung	123
1. Gemeinsamkeit: Drei Wertkategorien	123
2. „Gewinn“	124
3. „Ausgangsgröße“: Veräußerungspreis, Einnahmen aus der Veräußerung	126
4. „Aufwendungen zwecks Erwerbs“: Anschaffungs- oder Herstellungskosten.....	127
a) Anschaffungskosten	127
b) Herstellungskosten	128
c) Abschreibungen.....	129
5. Sonstige Aufwendungen.....	131
6. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	133
Kapitel 5: Ersatzwerte für die Ersatztatbestände	136
A. Verdeckte Einlage in eine Kapitalgesellschaft	136
I. Bewertung der verdeckten Einlage.....	136
1. Grundlagen	136
2. Bewertung bei der aufnehmenden Kapitalgesellschaft.....	137

3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	139
II. Anwendbarkeit von § 6 Abs. 6 Satz 2 EStG.....	139
1. Wortlaut	139
2. Analogie.....	141
a) Vergleichbarkeit der Interessenlagen.....	141
aa) Zweck des § 6 Abs. 6 Satz 2 EStG	142
bb) Übertragbarkeit der Wertung.....	144
b) Regelungslücke.....	145
III. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	147
B. Einlage in ein Betriebsvermögen.....	148
I. Zweck der Sondervorschrift in § 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 EStG	148
II. Abgrenzung zu den anderen Veräußerungstatbeständen	150
III. Vorschlag zur einheitlichen Behandlung von Einlagen	152
1. Konflikt zwischen § 23 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG.....	152
2. Reichweite der Änderungen.....	154
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	156
C. Entnahme und Betriebsaufgabe	156
I. Zweck von § 20 Abs. 4 Satz 3 und § 23 Abs. 3 Satz 3 EStG	157
II. Angesetzter statt anzusetzendem Wert	158
III. Übertragbarkeit auf § 17 Abs. 2 EStG.....	158
IV. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	160
D. Unentgeltlicher Erwerb.....	161
I. Unentgeltlicher Erwerb bei Anteilsveräußerungen nach § 17 EStG....	162
II. Unentgeltlicher Erwerb bei Kapitalvermögen nach § 20 EStG	162
III. Unentgeltlicher Erwerb bei privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 EStG	164
IV. Gesamtrechtsnachfolge.....	165
V. Vergleich	166
VI. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	168

E. Ergänzung in § 17 Abs. 2 Satz 3 f. EStG	169
I. Inhalt der Norm	169
II. Zweck der Norm.....	170
III. Kritik an der Norm	171
1. Verpflichtung zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung	171
2. Vergleichbarkeit der Steuer mit § 6 AStG.....	173
3. Rückausnahme in § 17 Abs. 2 Satz 4 EStG	173
4. Begründung der unbeschränkten Steuerpflicht	175
5. Beschränkung auf Wirtschaftsgüter i.S.v. § 17 EStG	176
IV. Ergebnis.....	176
V. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	177
VI. Weitergehende Regelung nicht geboten.....	177
 F. Ergänzungen in § 20 Abs. 4 EStG	178
I. Beiträge zu Lebensversicherungen gemäß § 20 Abs. 4 Satz 4 EStG... 179	179
1. Anwendungsbereich	179
2. Abzug bei entgeltlichem Erwerb	179
3. Erforderlichkeit der Vorschrift	180
4. Unentgeltlicher Erwerb.....	181
II. Termingeschäfte gemäß § 20 Abs. 4 Satz 5 EStG.....	182
1. Wesen der Termingeschäfte.....	182
2. Ermittlung der Einkünfte	182
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	184
4. Unentgeltlicher Erwerb.....	184
III. Fifo-Methode nach § 20 Abs. 4 Satz 7 EStG	185
1. Hintergrund der Fifo-Methode.....	185
2. Erstreckung des Anwendungsbereichs der Fifo-Methode	186
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	186
IV. Bond-Stripping nach § 20 Abs. 4 Satz 8 und 9 EStG.....	187
1. Funktionsweise des Bond-Stripping	187
2. Reaktion des Gesetzgebers	188
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	189
V. Reichweite von § 20 Abs. 4 Satz 2 EStG	189

G. Ergänzungen in § 23 Abs. 3 EStG	191
--	-----

Kapitel 6: Besteuerungszeitpunkt 192

A. Besteuerungszeitpunkt bei privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 EStG	193
I. Zuflussprinzip	193
II. Kein Abflussprinzip	194
1. Grundzüge	194
2. Nachträgliche Aufwendungen	195
3. Nachträgliche Rückzahlung von Einnahmen	196
4. Abzug bei Ratenzahlung	197
a) Sofortabzug aller Anschaffungskosten	198
b) Gesamtverlust bei letztem Zufluss	199
c) Gesamtverlust bei erstem Zufluss	199
d) Quotale Aufteilung der Aufwendungen	200
e) Stellungnahme	201
B. Besteuerungszeitpunkt bei Anteilsveräußerungen nach § 17 EStG	204
I. Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs	204
1. Grundzüge	204
2. Spätere Änderungen	205
3. Ratenzahlung	205
II. Grundfall des Einkommensteuergesetzes: Zuflussprinzip	207
III. Ausnahme: Realisationsprinzip	208
1. Kein Gewerbebetrieb	209
2. Keine Buchführungspflicht	210
3. Keine Vergleichbarkeit zu den Gewinneinkünften	210
IV. Gewinnermittlungsvorschrift eigener Art	211
V. Ergebnis für den Besteuerungszeitpunkt bei § 17 EStG	213
VI. Abflussprinzip	213

C. Besteuerungszeitpunkt bei Veräußerung von Kapitalvermögen nach § 20 EStG	214
D. Besteuerungszeitpunkt bei den Ersatztatbeständen	216
I. Verdeckte Einlage in eine Kapitalgesellschaft	216
1. Verdeckte Einlage im Rahmen von § 20 Abs. 2 und § 23 Abs. 1 EStG	216
2. Verdeckte Einlage im Rahmen von § 17 EStG	217
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	218
II. Einlage in ein Betriebsvermögen	219
E. Ergebnis	220
I. Besteuerung des Veräußerungspreises	220
II. Zeitpunkt der Berücksichtigung für Aufwendungen	221
III. Vereinheitlichung	222
1. Zuflussprinzip	222
2. Zuflussprinzip bei Ratenzahlung	222
3. Änderungen beim Veräußerungspreis	223
4. Stichtagsprinzip bezüglich der Aufwendungen	223
5. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	223
F. Umrechnung bei Fremdwährungsgeschäften	224
G. Inflationsgewinne	225
Kapitel 7: Vereinheitlichung und Gesamtbetrachtung	228
A. Zusammenführung bisheriger Ergebnisse	228
B. Vergleich mit anderen Entwürfen	229
I. Kölner Entwurf	230
II. Einkommensteuergesetzbuch	232

C. Vereinbarkeit mit dem übrigen Einkommensteuergesetz	233
I. Funktionsweise der Kapitalertragsteuer.....	234
1. Bruttobesteuerung.....	234
2. Proportionaler Steuersatz	235
3. Abgeltungswirkung.....	235
II. Verfassungsrechtliche Problematik der Kapitalertragsteuer.....	236
1. Betroffenheit von Art. 3 Abs. 1 GG	236
2. Rechtfertigung	238
a) Verwaltungsvereinfachung	238
b) Gleichmäßiger Vollzug.....	240
c) Verhältnismäßigkeit der Abgeltungswirkung	242
d) Beurteilung des proportionalen Steuersatzes	245
3. Ergebnis	246
III. Besonderheit der Kapitalertragsteuer für Veräußerungsvorgänge	247
IV. Vereinbarkeit von § 9c EStG-E mit der Kapitalertragsteuer	247
V. Lösungsvorschlag	248
1. Antragsveranlagung	249
a) Veranlagung zum persönlichen Steuersatz	249
b) Nachweis höherer Werbungskosten.....	249
c) Integration in die synthetische Einkommensteuer	250
2. Teileinkünfteverfahren.....	251
3. Abzugsposten bei der Kapitalertragsteuer: Veräußerungsaufwendungen und Anschaffungskosten?.....	253
a) Vereinfachung: Kein Abzug der Veräußerungskosten	254
b) Konflikt mit dem Sparer-Pauschbetrag.....	254
c) Abziehbarkeit der Anschaffungskosten	255
d) Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	255
D. Vergünstigungen.....	256
I. Freibeträge und Freigrenzen	256
II. Tarifermäßigungen	257
III. Teileinkünfteverfahren	258
IV. Abzugsteuer mit Abgeltungswirkung	259
V. Einfluss auf Ebene der Einkünfteermittlung.....	260

E. Neuer Gesetzestext	261
I. Neue Ermittlungsvorschrift	261
1. Wortlaut	261
2. Entsprechung in bisherigen Normen	264
3. Vergleich	265
II. Weitere Änderungen	266
1. Einlage von Wirtschaftsgütern	266
2. Bewertung der verdeckten Einlage	266
3. Antragsveranlagung bei der Kapitalertragsteuer	267
4. Erweiterung des Teileinkünfteverfahrens	267
5. Umfang der Schedulenbesteuerung nach § 2 Abs. 5b EStG	267
6. Abzugsposten bei der Kapitalertragsteuer	268
7. Subsidiarität des § 17 EStG	268
8. Redaktionelle Änderungen	268
F. Übertragbarkeit auf andere Gewinnermittlungsvorschriften	269
G. Ausblick: Vereinheitlichung der Tatbestände	271
Kapitel 8: Zusammenfassung in Thesen	273
Literaturverzeichnis	277